

Damit du weiterleben kannst

Die geschenkte Niere – Betroffene erzählen

Eine Lebendnierentransplantation ist medizinisch inzwischen ein Routineeingriff. Gleichzeitig müssen sich Spender und Empfänger mit einer Vielzahl von Fragen, Gefühlen und Entscheidungen auseinandersetzen. „Muss ich meinem Spender auf ewig dankbar sein?“ „Warum geht es anderen nach der Transplantation besser als mir.“

In der neuesten Veröffentlichung des Lutherischen Verlagshauses (Hannover) zeigen Sabine Wöhlke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen und Lutz Doyé, der selbst seinem Bruder eine Niere gespendet hat, in zahlreichen Erfahrungsberichten der unmittelbar Betroffenen und ihrer Angehörigen, wie komplex das Thema der Lebendspende ist. Ergänzt werden diese biografischen Texte durch wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Medizin, Medizinethik und –anthropologie, Rechtswissenschaften, Theologie und der Pflegewissenschaft.

Das Buch soll chronisch Kranke ermutigen, die für sie richtige Entscheidung zu treffen und ist ein wichtiger Ratgeber für alle Lebendspendepaare und Ihre Angehörigen. Darüber hinaus ist das Buch interessant für alle unterschiedlichen medizinischen und pflegerischen Berufsgruppen, die in den komplexen Prozess einer Lebendorganspende involviert sind.

Lutherisches Verlagshaus

Sabine Wöhlke/Lutz Doyé (Hg.)
Damit Du weiterleben kannst
Die geschenkte Niere – Betroffene erzählen
264 Seiten, Paperback
16,5 x 21,0 cm
€ 14,90
ISBN 978-3-7859-1026-9

